



S 1

Berlin, den 18. April 1962

Betr.: Ereignismeldungen

Lage an der Sektor- und Zonengrenze

[...]

Am 18.4.62, gegen 01.05 Uhr, durchbrach am Grenzübergang Heinrich-Heine-Str. eine mit 3 männl. Personen besetzter und mit Kies beladener Lastzug die Grenzsperrn, worauf von der Grepo 2 MP-Salven und mehrere Einzelschüsse auf die Flüchtenden abgegeben wurden. (s. 27 Notiz)  
Der Lastzug prallte südlich des Moritzplatzes auf West-Berliner Gebiet gegen die Hauswand Prinzenstr. 34. ✓  
Der 24-jährige Fahrer wurde mit tödlichen Schußverletzungen, der 29-jährige Beifahrer mit einem Schultersteckschuß und eine weitere 20-jährige männl. Person mit Prellungen von der Feuerwehr in das Urban-Krankenhaus eingeliefert. Die Flüchtlinge waren im SBS wohnhaft gewesen.  
An der linken Fahrzeughür wurde ein Einschuß festgestellt. Das Fahrzeug wurde durch den Zoll sichergestellt.  
Funkwagenstreifen, Verkehrsunfallkommando und Abt. I waren am Ort.

4. Am 18.4.62, gegen 02.25 Uhr, versuchten 2 Angehörige der NVA, südlich Kohlhasenbrück, Neue Kreisstr., West-Berliner Gebiet zu erreichen. Sie befanden sich in Uniform und trugen Pistolen. Auf die Flüchtenden wurden von einer Grepo-Streife ca. 50 Schuß aus MP abgegeben, wobei angeblich einer der Flüchtenden *schwer verletzt* wurde. *Schwerverletzung* auf dem Gebiet der SBZ verblieb; der andere erreichte unverletzt West-Berliner Gebiet. ✓  
Funkwagenstreifen und Abt. I waren am Ort. (35 Notiz)

5. Am 17.4.62, gegen 11.30 Uhr, wurde die 69-jährige Frieda R. [redacted] wohnhaft gewesen, im Rahmen der Familienzusammenführung am Grenzübergang Invalidenstr. ihren Angehörigen übergeben.

6. Kontrollen von CD- und CC-Fahrzeugen

Am 17.4.62 ko [Quelle: Polizeihistorische Sammlung/Der Polizeipräsident in Berlin] Friedrichstr. insgesamt 115 CD- bzw. CC-Fahrzeuge, die in beiden